

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Samstag den 17. Dezember 1887.

(5421) Erkenntnis. Nr. 11166.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 281 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift «V ohrambo», beginnend mit «Zasumelo je» und endend mit «the rest is silence», begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 281 der periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 14. Dezember 1887.

(5420) Erkenntnis. Nr. 11181.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 282 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels «V ohrambo», beginnend mit «V solni Gorici» und endend mit «par let godna» — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach § 491 St. G. und Artikel V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863, ferner wegen der auf der ersten Seite der «Priloga» abgedruckten Correspondenz «S spodnjega Stajerskega» mit der Aufschrift «Tiskovna pravda dr. Forregerjeva zoper »Südsteirische Post«, beginnend mit «V št. 15. od 23. svečana» und endend mit «obrazom zatruje», den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 282 der periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nummer 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels und der Correspondenz erkannt.

Laibach am 14. Dezember 1887.

(5419) Erkenntnis. Nr. 11167.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 23 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Rogač» auf der 179ten und 180. Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift «Steklačar», beginnend mit «Da je zadnjič» und endend mit «jezik izpahnil vas Steklačar», begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 36 lit. a St. G.; der auf der 180. Seite abgedruckte Aufsatz «Deset božjih zapovedi Ceciljancem», beginnend mit «Veruj in molis» und endend mit «da ne zgubiš oboje», jenen des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G.; endlich jener der im Aufsatz «Reminiscence o petji» auf der Seite 177. zweite Spalte, 17. bis 29. Zeile enthaltenen Stelle, beginnend mit «Ce mu ni pri nesla» und endend mit «ni prene dolznega lica», den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 23 der periodischen Druckschrift «Rogač» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels und der Aufsätze erkannt.

Laibach am 14. Dezember 1887.

(5371—3) Nr. 1037. B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Prešova ist die zweite mit dem Jahresgehalte von 400 fl. dotierte Lehrstelle in definitiver Weise zu besetzen.

Bewerbungsfrist bis

Ende Dezember 1887.

R. I. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 12. Dezember 1887.

(5229—2)

Kundmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekanntgegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichts-Sprengels zu den im Laufe des Jahres 1888

vorkommenden Entscheidungshandlungen aus Anlass der angeprochenen Enteignung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- 1.) Anton Stadler, Civilingenieur und Director der Wasserleitungsanstalt in Graz.
- 2.) Hugo Stala, Civilingenieur in Graz.
- 3.) Ferdinand Ludwig, Werkbesitzer in Graz.
- 4.) Rudolf Peitner, Ritter von Lichtenfels, dipl. Ingenieur und Assistent an der technischen Hochschule in Graz.
- 5.) Julius Krepeš, Handelskammerrath in Graz.
- 6.) Franz Weigelbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher in Gösing, Bezirk Umgebung Graz.
- 7.) Josef Fernhuber, Baumeister in Fürstfeld.
- 8.) Franz Hagenhofer, Landtagsabgeordneter und Gemeindevorsteher in Köppling.
- 9.) Johann Spöck, Realitätenbesitzer in Leitzersdorf.
- 10.) Johann Tengler, Baumeister und Grundbesitzer in Feldbach.
- 11.) Franz Winter, Gemeindevorsteher in Köppling.
- 12.) Othmar Wippenner, Realitätenbesitzer in Friedberg.
- 13.) Franz Kautschitsch, Obmann der Bezirksvertretung in Voitsberg.
- 14.) Karl Buchner, Bau- und Maschinenmeister in Deutschlandsberg.
- 15.) Franz Mosdorfer, Werks- und Realitätenbesitzer in Weiz.
- 16.) Johann Bichler, Realitätenbesitzer in Weiz.
- 17.) Johann Weigner, Mühlenbesitzer in St. Ruprecht.
- 18.) Karl Jellek, Hüttenwerksbesitzer in St. Veit.
- 19.) Wilhelm Clairmont, Besitzer des Gutes Nicolai bei Marburg.
- 20.) Andreas Kufner, concessionierter Baumeister in Marburg.
- 21.) Michael Stamberger, Gutsverwalter in St. Marein.
- 22.) Martin Terpotig, Bergwerksdirector in Trifail.
- 23.) Jakob Jeschoung, Realitätenbesitzer in Großpietschitz.
- 24.) Anton Smereker, Civilingenieur und Realitätenbesitzer in Lichtenwald.
- 25.) Anton Radenick, Civilingenieur in Gills.
- 26.) Josef Higeršperger, städtischer Ingenieur in Gills.
- 27.) Johann Mainz, Bergingenieur in Bruck.
- 28.) Mathias Schmiermaul, Realitätenbesitzer in Pernegg.
- 29.) Johann Klatt, pensionierter Forstverwalter in Gills.

- 30.) Josef Schmayr, Forstmeister der österreichischen alpinen Montangesellschaft in St. Peter.
- 31.) Leonhard Krainz, Gemeindevorsteher und Zimmermeister in Murau.
- 32.) Benzel Zwanovej, fürstlicher Schwarzerberg'scher Baumeister in Murau.
- 33.) Friedrich Zauschner, Werksdirector, Langenwang, Bezirk Mürzzuschlag.
- 34.) Wilhelm Teltšitz, Werksdirector, Rottenmann.
- 35.) Moritz Janitz, Stift Admont'scher Forstmeister, Friesen, Bezirk Rottenmann.
- 36.) Benzel Bachmaier, Forstmeister der österreichischen alpinen Montangesellschaft, Admont, Bezirk Viezen.
- 37.) Karl Fruchtmann, k. k. Förster in Auffsee.
- 38.) Johann Walcher, Realitätenbesitzer, Auffsee.
- 39.) Christof Gabriel, Realitätenbesitzer, Irnding.
- 40.) Konrad Forcher von Aibach, Senien- und Gussstahl-Fabrikant und Mühlenbesitzer, Rottenmann, Bezirk Judenburg.
- 41.) Leopold Friedrich, Forstmeister im Dienste des Baron Mayr von Melnhof, Pannberg.
- 42.) Josef Hiebaum, Oberförster der Radmeisterei-Communität, Frohnleiten.
- 43.) Franz Witschl, Landesingenieur, Laibach, Florianigasse 2.
- 44.) Benzel Stedty, pensionierter k. k. Oberingenieur, Haus- und Realitätenbesitzer, Laibach, Ronnegasse 3.
- 45.) Johann Duffi, städtischer Ingenieur in Laibach.
- 46.) Franz Rotmil, Fabrik- und Realitätenbesitzer in Verb, Bezirk Oberlaibach.
- 47.) Leopold Dellewa, Müller und Grundbesitzer, Buje, Bezirk Adelsberg.
- 48.) Mathias Bremton, Grundbesitzer, Ubelstu, Bezirk Senofitz.
- 49.) Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Veit, Bezirk Wippach.
- 50.) Josef Koschier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg.
- 51.) Johann Gufel, Realitätenbesitzer und Productenhändler, Bichhoflad.
- 52.) Alfons Freiherr von Jois, Fabrik- und Realitätenbesitzer, Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf.
- 53.) Josef Dwin, Gutsverwalter, Radmannsdorf.

Nr. 12965.

- 54.) Michael Rasinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Burgen, Bezirk Kronau.
- 55.) Franz Dmerja, Realitätenbesitzer und Handelsmann in Krainburg.
- 56.) Johann Majeron, Realitätenbesitzer in Franzdorf.
- 57.) Michael Scheipach, Realitätenbesitzer in Großlad.
- 58.) Ignaz Klemencic, Realitätenbesitzer in Steinbach.
- 59.) Ludwig Koracin, Realitätenbesitzer in Neubegg.
- 60.) Albert Bucher, Landes-Oberingenieur, Klagenfurt.
- 61.) Adolf Stipberger, Architect, Klagenfurt.
- 62.) Gustav Ritter von Metnitz, Guts- und Realitätenbesitzer am Rain, D. G. Grafenstein bei Klagenfurt.
- 63.) Roman Müller, Realitätenbesitzer in Gurt.
- 64.) Franz Bürger v. Zehenthal, gräflich Pentelscher Forstmeister, Wolfsberg.
- 65.) Johann Dfner, Senfengewerke, Schwemtratten, Bezirk Wolfsberg.
- 66.) Valentin Kalkschmidt, Baumeister, Wolfsberg.
- 67.) Josef Ottisch, Realitätenbesitzer, Pichling, Bezirk Wolfsberg.
- 68.) Simon Weinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg.
- 69.) Lorenz Krampf, Grundbesitzer, Aich, Bezirk St. Paul.

- 70.) Josef Erlacher, Holzhändler, Delonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen.
- 71.) Alois Wippel, gräflich Thurn'scher Forstmeister in Bleiburg.
- 72.) Josef Mayer, Civilingenieur, Villach.
- 73.) Eduard Masuz, Werksdirector, Bleiburg, Bezirk Villach.
- 74.) Thomas Tengg, Grundbesitzer, Furladen, Bezirk Villach.
- 75.) Cajetan Schnabegger, Werksdirector, Tarvis.
- 76.) Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Greifenburg.
- 77.) Anton Verchbaumer, Baumeister in Spital.
- 78.) Johann Pinteritsch, Bauunternehmer in Wölfermarkt.
- 79.) Andreas Jäger, Realitätenbesitzer in Radweg.
- 80.) Josef Nagel, Gastwirt in St. Veit.
- 81.) Wilhelm Freiherr Eickler von Eickron, k. k. Hofrath, Generalinspector der a. pr. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn a. D. in Wien.
- 82.) Johann Ferdinand Ritter Wagner von Wagensburg, k. k. Hofrath in Pension, in Oberdöbling bei Wien.
- 83.) Otto Huber, kaiserlicher Rath in Wien.
- 84.) Gottlieb Bonby, Handelskammer-Präsident, Kaufmann und Bergwerksbesitzer, Prag.
- 85.) Karl Payer, Handelskammer-Secretär in Innsbruck.

Graz am 30. November 1887.

(5367—2)

Kundmachung.

Nr. 13378.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Juni 1888 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Perovnica	Voitsch	2. November 1887, 3. 11 871.
2	Bigaun	"	2. " 1887, 3. 11 872.
3	Langenthon	Seisenberg	2. " 1887, 3. 11 956.
4	Gradac	Mödling	9. " 1887, 3. 12 254.
5	Enhorje	Adelsberg	23. " 1887, 3. 12 789.
6	Šemnik	Littai	30. " 1887, 3. 13 001.
7	Kanderš	"	30. " 1887, 3. 13 002.

Graz am 7. Dezember 1887.

(5366—2)

Kundmachung.

Nr. 13377.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekanntgemacht, dass die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1888 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den neuen Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften, oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1888 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht beschränkten Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Silgern	Gottschee	2. November 1887, 3. 11 991.
2	Gabrove	Mödling	2. " 1887, 3. 11 992.
3	Bojansdorf	"	16. " 1887, 3. 12 507.
4	Paibowitz	Seisenberg	16. " 1887, 3. 12 508.

Graz am 7. Dezember 1887.

Anzeigebblatt.

(5267—1) Nr. 7458.

Bekanntmachung.

Dem Johann und der Maria Straziszar aus Bigaum und rückfichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern ist Herr Carl Puppis aus Voitsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des unbestellbaren Grundbuchs-Bescheides vom 23. Juli 1887, Zahl 5580, bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 16ten November 1887.

(5391—1) Nr. 7598.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu den Realfeilbietungs-Edicten sub Zahl 6837 und 6983 dem unbekannten in Amerika abwesenden Anton Drazem von Raplovo und den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Marjana Drazem von dort bekannt gegeben, daß ersterem Anton Drazem von Erzic und letzterm Josef Bugelj von dort zu Curatoren ad actum bestellt und diesen die Realfeilbietungsbescheide Zahl 6837 und 6983 zugefertigt worden sind.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Dezember 1887.

(5379—1) Nr. 10113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Turf von Suchen die executive Versteigerung der dem Johann Sadnik von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Herrschaft Gottschee sub Band IV, fol. 37, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner und die zweite auf den 15. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälfte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 8ten November 1887.

(5120—1) Nr. 7508.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bonitvar von Podpeč die executive Versteigerung der dem Thomas Straziszar von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 19 der Catastralgemeinde Kremenca bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner und die zweite auf den 11. Februar 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälfte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 6ten Oktober 1887.

(5378—1) Nr. 10112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Buchje von Nesselthal die executive Versteigerung der den Erben nach Johann Verderber von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 33 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Nesselthal Einl.-Nr. 70 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner und die zweite auf den 15. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthälfte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 8ten November 1887.

(4953—3) Nr. 2363.

Executive Realitäten-Versteigerung.

In der Executionsführung des Johann Gorenc als Cessionärs des Jakob Milela wird vom f. f. Bezirksgerichte Ratschach bekannt gemacht:

Es werden zur Feilbietung der der Maria Zupan von Kolarija gehörigen, sub Einlagen Nr. 151 und 150 der Catastralgemeinde Podborst vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. und 290 fl. bewerteten Realitäten ohne Fundus instructus die beiden Tagsetzungen auf den 23. Dezember 1887 und auf den

25. Jänner 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei angeordnet, und werden die Realitäten nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden. Badium 10 Proc.; Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll, Grundbuchsextract liegen in der Amtskanzlei zur Einsicht auf.

R. f. Bezirksgericht Ratschach am 15ten Oktober 1887.

(5324—1) St. 7050.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji naznanja nepoznatim dedičem in pravnim naslednikom Martina Petriča:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Franc Dolinšek iz Prevol tožbo de praes. 2. novembra 1887, št. 7050, na pripoznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 91 katastralne občine Vodiške, o kateri se je v skrajšano razpravo s pristavkom § 18. skr. pr. določil dan na

10. januarja 1887

dopoludne ob 9. uri pri tej sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troško gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali

pa si preskrbé drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, inace bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo, tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 3. novembra 1887.

(5137—1) St. 6312.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajoči se Katarini Bukovac iz Zagozdeca št. 2, odnosno njenim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 20. oktobra 1887, št. 6312, tožitelja Mihe Vovka od tam zaradi 182 gold. s pr. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan

25. februvarija 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 21. oktobra 1887.

(5121—1) St. 7732.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo gosp. Antona Kukca iz Loža dovoljuje se izvršilna dražba Matije Jenčevega, sodno na 1350 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 4 katastralne občine Gorenje Jezero v Gorenjem Jezeru.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na dan

11. januarja in drugi na dan

11. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 23. oktobra 1887.

(5123—1) St. 7927.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo gosp. Antona Kukca iz Loža dovoljuje se izvršilna dražba Fran Lavričevega, sodno na 1550 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 7 katastralne občine Kremenca v Milavi št. 1.

Za, to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarja

in drugi na

11. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 26. oktobra 1887.

(5304—1) St. 7896.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Andreja Kralja iz Zagrada dovoljuje se izvršilna dražba Ant. in Mici Koščak lastnega, sodno na 2820 gld. cenjenega zemljišća pod vložnimi št. 156, 295, 301 in 379 davčne občine Zagrad brez pristojstva v Zagradu.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarja

in drugi na

15. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. novembra 1887.

(5124—1) St. 7371.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Jakoba Perhaja iz Zahriba dovoljuje se izvršilna dražba Janez Drobničevega, sodno na 1690 gld. cenjenega zemljišća pod vložno št. 7 katastralne občine Štruklja Vas pri Hruškarjib.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

13. januarja

in drugi na

13. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 10. oktobra 1887.

(5308—1) St. 7728.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jožeta Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Jože Povšičevega, sodno na 2600 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 2 davčne občine Ornuška Vas v Radnji Vasi.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

11. januarja

in drugi na

15. februvarija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. novembra 1887.

(5076—3)

Nr. 14654.

Bekanntmachung.

(Nr. 16 de 1887.)

1.) Executionsfache des Johann Barbo-
ric von Obertöplitz gegen Thomas Sever
von dort peto. 45 fl. c. s. c. Realität
Einlage Nr. 201 ad Catastralgemeinde
Jalovic, Schätzwert sammt Fundus in-
structus 2679 fl. 10 fr. Bescheid vom
28. Juni 1887, Zahl 8041, im Ueber-
tragungswege vom Amtswegen. Termine
am 22. Dezember 1887 und 24ten
Jänner 1888.

2.) Executionsfache der Theresia Dro-
bic von Rumansdorf, nun in Töplitz, gegen
Martin Kolmann, Polizeiwachmann in
Stein, peto. 49 fl. 95 fr. c. s. c. Realität
Einlage Nr. 146 ad Catastralgemeinde
Töplitz, Schätzwert 100 fl., kein Fundus
instructus. Bescheid vom 26. Oktober
1887, Zahl 13163. Termine am 20ten
Dezember 1887 und 25. Jänner
1888.

3.) Executionsfache des Josef Rump von
Gerove (durch Dr. Slanc in Rudolfs-
wert) gegen Mathias und Apollonia Sterbenz
von Hrib peto. 58 fl. c. s. c. Realität
Einlage Nr. 319 ad Catastralgemeinde
Eichenthal, Schätzwert 586 fl., kein Fun-
dus instructus. Bescheid vom 10. No-
vember 1887, Zahl 11862. Termine am
21. Dezember 1887 und 26ten
Jänner 1888.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal
von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts
gegen Erlag eines 10proc. Vadiums und
Erfüllung der Meistbotvertheilung, bei
dem letzten Termine auch unter dem
Schätzwert. Bedingungen und Lastenstand
sind hiergerichts einzusehen.

4.) Curatorsbestellungen:

1.) Dem Martin Kuslar von Jurendorf;
2.) dem Anton Picelj von Oberfeld;
3.) der Maria Potoczer von Großlipove;
4.) dem Johann Medic von Seitendorf;
5.) dem Franz Jordan von Brezovica;
6.) dem Jakob Cimperman von Ru-
dolfswert; 7.) dem Johann Streiner von
Drenje und deren Rechtsnachfolgern un-
bekannten Aufenthaltes wird erinnert:

Es habe ad 1.) Josef Staniša von
Jurendorf Nr. 3 peto. Erziehung der Rea-
lität Einlage Zahl 190 ad Catastral-
gemeinde Lakomiz; ad 2.) Franz Picelj
von Oberfeld peto. Erziehung der Realität
Einlage Nr. 70 ad Catastralgemeinde
Oberfeld; ad 3.) Alois Jarc von Groß-
lipove peto. Erziehung der Realität Ein-
lage Nr. 262 ad Catastralgemeinde Ober-
feld; ad 4.) Johann Sime von Mihouc
peto. Erziehung der Realität Einl.-Nr. 465
ad Catastralgemeinde Eichenthal; ad 5.)
Josef Jordan von Brezoviz, Bezirk Land-
straß, peto. Erziehung der Realität Ein-
lage Nr. 490 ad Catastralgemeinde Ober-
Rufsdorf; ad 6.) Alois Per von Dolenji-
Brh peto. 62 fl. 25 fr. c. s. c. und ad
7.) Agnes Roslar von Jrtichdorf peto.
Erziehung der Realität Einlage Nr. 292
ad Catastralgemeinde Oberfeld — die
Klage eingebracht, und wurde für sämt-
liche Rechtsfachen die Tagfagung auf den
17. Jänner 1888 vormittags 9 Uhr
hiergerichts unter Contumazfolgen des
§ 29. allg. G. D., resp. 18 des summari-
schen Patentges., angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Geflagten
diesem Gerichte unbekannt sind, so hat
man zu ihrer Vertretung den Herrn
Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als
Curator ad actum bestellt, und werden
dessen die Beflagten mit dem Anhang
des § 391 der allg. G. D. verständigt.

Nachbenannten Personen unbekannten
Aufenthaltes und deren unbekannten
Rechtsnachfolgern wird Herr Anton Weiß
von Rudolfswert als Curator ad actum
bestellt und diesem nachstehende Real-
feilbietungsbescheide zugestellt, als: vom
15. September 1887, Zahl 11625, für
Johann Krafer und Johann Kramer von
Laubbüchel; für Mathias Kramer von
Pöllandl und Martin Murn von Unter-
thurn; vom 21. September 1887, Zahl
11648, für Martin Schlaun, Maria
Thelian, Franz Thelian und Gertraud

Thelian, alle von Krapflern, Johann
Krafer von Laubbüchel, Josef Rump von
Stalldorf und Mathias Kramer von Pöl-
landl.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert am 17. November 1887.

(5169—3)

Nr. 5075.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias
Jekler'schen Erben aus Belbes (durch den
Herrn Dr. Stempihar) die executive Ver-
steigerung der dem Andreas Ravnit von
Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 600 fl.
geschätzten Realität Einlage Nr. 15 der
Catastralgemeinde Feistritz bewilligt und
hiez zu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und
zwar die erste auf den

21. Dezember 1887

und die zweite auf den

21. Jänner 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
in der Gerichtskanzlei in Radmannsdorf
mit dem Anhang angeordnet worden, daß
die Pfandrealtät bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der zweiten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am
5. Oktober 1887.

(5293—1)

St. 6926.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
naznanja, da je Simon Kordiz iz Re-
tij st. 17 proti neznano kje biva-
jočemu Andreju Erzenju, Ani in Mariji Erzen
in oziroma njih nepoznanim pravnim
naslednikom vložil tožbo de praes
4 novembra 1887, st. 6926. vsled ka-
tere se je obravnava določila na

28. januarja 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči
z dostavkom § 18. s. p.

Ker sodišču ni znano, kje toženi
bivajo, se jim je postavil kuratorjem
ad actum gospod Janez Kuavs iz
Hriba ter se opominja, da se bode,
ako ne pridejo sami ali pa ne na-
znajo sodišču drugzega zastopnika,
ta pravna zadeva obravnavala s po-
stavljenim kuratorjem in razsodila po
postavnih določilih.

V Ribnici dne 15. novembra 1887

(4975—2)

St. 4325.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini
naznanja, da je Marija Habljan, omož.
Dremelj, proti neznano kje biva-
jočemu Jožetu Lužarju iz Žalce, oziroma nje-
govim neznano kje biva-
jočim dedičem in pravnim naslednikom, pri tej sod-
nji zaradi pripoznanja zastarenja ter-
jatev v znesku 30 gold in 31 gold
s pr. zavarovane na zemljišči vložna
st. 124 katastralne občine Velika Loka,
tožbo vložil ter se v skrajšano raz-
pravo odločil dan na

23. decembra 1887

ob 8. uri dopoludne pri tej sodnji pod
nasledki § 18. P. D. D. z dne 24ega
oktobra 1845, st. 906, z. d. p.

Ker bivališče toženih temu sodišču
ni znano in jih morebiti ni v našem
cesarstvu, postavi se jim France Molij
iz Zaticine skrbnikom za ta čin, za njih
zastopanje in uevarnost ter troške.

Toženi se torej pozivljejo, da k
razpravi ali sami pridejo ali kakega
pooblaščenca pošljejo ali pa njihovemu
skrbniku pripomočke za obravnavo o
pravem času izročé, ker sicer se bode
stvar le s kuratorjem samim obrav-
navala in na podlagi obravnave spo-
znalo, kaj je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini
dne 4. novembra 1887.

(5166—1)

St. 6244.

Oklic izvršilne zem- ljišćine dražbe.

Na prošnjo Mavrilija Mayr iz Kra-
nja (po dr. Stempiharji) dovolila se
je izvršilna dražba Fidelis Urban-
čičevega, sodno na 1187 gold cenje-
nega zemljišća vložna st. 37 ad Kokri.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

9. januarja

in drugi na

13. februarja 1888,

vselej ob 11. uri dopoludne pri tem
sodišči s pristavkom, da se bode to
zemljišće pri drugem roku oddalo
tudi pod cenitveno ceno.

Varščina 10 proc.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji
dne 5. novembra 1887.

(5093—1)

St. 6316.

Razglas.

Zatoženemu, neznano kje odsotnemu
Matiji Strelarju iz Brstovca st. 4 se za
skrbnika postavi in dekretira gospod
Peter Perše iz Črnomlja in ob enem
k skrajšani obravnavi določi dan na

25. februarja 1888

pri tem sodišči dopoludne ob 9. uri
s pristavkom § 18. Najvišjega sklepa
od 18. oktobra 1845.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji
dne 21. oktobra 1887.

(5253—1)

St. 5438

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah naznanja:

Na prošnjo nedoraslih Anton
Adamičevih otrok iz Malih Lasič (po
varuhu Francu Zakrajku iz Ponikev
st. 11) dovoljuje se izvršilna dražba
Anton Petelinovega, sodno na 952 gold.
cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogah
st. 952 katastralne občine Tarjak v
Laporjih.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

24. januarja in

drugi na

21. februarja 1888.

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne
pri tem sodišči s pristavkom, da se bode
to zemljišće pri prvem roku le za ali
čez cenitveno vrednost, pri drugem
roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé
v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah dne 10. septembra 1887.

(5254—1)

St. 5630.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franca Hočeva-
rja iz Velikih Lasič dovoljuje se izvršilna
dražba Janez Grebenčevega, sodno
na 2215 gold. cenjenega zemljišća,
vpisanega v zemljejknjižni vlogi st. 32,
33, 34 in 194 katastralne občine
Velike Lasiče v Velikih Lasičah.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

24. januarja in

drugi na

21. februarja 1888.

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bode to zemljišće pri prvem roku le
za ali čez cenitveno vrednost, pri
drugem roku pa tudi pod to vred-
nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé
v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah dne 20. septembra 1887.

(5094—2)

Nr. 8494.

Executive Haus-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird
bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton
Moschet (durch Dr. Sajovic) die executive
Versteigerung der der Marianna Refar
gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Catastralgemeinde
St. Petersvorstadt in Laibach sub Ein-
lage Nr. 112 vorkommenden Hausrealität,
Consc.-Nr. 38 in der Petersstraße zu
Laibach, bewilligt und hiez zu zwei Feil-
bietungs-Tagfagungen, und zwar die erste
auf den

9. Jänner

und die zweite auf den

13. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Lan-
desgerichtsgebäude, Verhandlungsaal im
zweiten Stock, mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten Feilbietung nur um oder über
den Schätzwert, bei der zweiten aber
auch unter demselben hintangegeben wer-
den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Vadium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen
hat, so wie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 22. November 1887.

(5385—3)

Nr. 5607, 6814, 7088.

Erinnerung

a) dem Josef Vojtjančič von Podstenjšek,
b) der Josefa Tomšič von Grafenbrunn
und c) dem Jakob Možina von Tominje,
resp. deren unbekannten Erben und Rechts-
nachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jllir-
Feistritz wird: a) dem Josef Vojtjančič von
Podstenjšek, b) der Josefa Tomšič von
Grafenbrunn und c) dem Jakob Možina
von Tominje, respective deren unbekannten
Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit
erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte ad a) Johann Rosli von Pod-
stenjšek Nr. 13 die Klage de praes.
20. September 1887, Zahl 3607, ad
b) Josef Tabec von Grafenbrunn Nr. 107
die Klage de praes. 8. November 1887,
Z. 6814, und c) Jakob Lever von To-
minje Nr. 28 die Klage de praes.
22. November 1887, Z. 7088, peto. Er-
ziehung des Eigentumsrechtes an den
Realitäten ad a) Einl.-Z. 36 der Cata-
stralgemeinde Merezce, ad b) Einl.-Zahl
122 der Catastralgemeinde Grafenbrunn
und ad c) Einl.-Z. 34 der Catastral-
gemeinde Tominje eingebracht, worüber
die Tagfagung zur summarischen Ver-
handlung auf den

21. Dezember 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu deren Ver-
tretung und auf deren Gefahr und Kosten
den Herrn Alfred Rudešch, k. k. Notar in
Feistritz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu
dem Ende verständigt, damit sie allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen
oder sich einen andern Sachwalter be-
stellen und diesem Gerichte namhaft
machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
theidigung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsfache mit
dem aufgestellten Curator nach der Be-
stimmungen der Gerichtsordnung ver-
handelt werden und die Geflagten, wel-
chen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
sache auch dem benannten Curator an-
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabstimmung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Jllirisch-Feistritz
am 30. November 1887.

(5122—1) Nr. 7380.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petzche von Altenmarkt die mit Bescheid vom 6. September 1885, Zahl 6147, 20. Jänner 1886 bewilligte, dahin aber fiktivte executive Feilbietung der dem Mathias Martinčič von Rudob gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 28 der Katastralgemeinde Rudob auf den 11. Jänner und auf den 11. Februar 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage reasumiert worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 6. Oktober 1887.

(5274—1) Nr. 8813.
Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der mit Bescheid vom 25. August 1882, Zahl 7580, bewilligten, dahin aber fiktivten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Wihebe von Martintrib gehörigen Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 89 der Katastralgemeinde Unterloitsch wird der Termin mit dem früheren Antrage auf den 12. Jänner 1888, vormittags 11 Uhr, hiergerichts bestimmt.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten November 1887.

(5276—1) Nr. 9342.
Befanntmachung.

Dem Thomas Homoc von Oberplanina unbekannten Aufenthaltes und rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage des Anton Lavric von Planina de praes. 19. November 1887, Zahl 9342, wegen Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Zahl 108 ad Oberplanina Herr Carl Puppis als Curator ad actum bestellt, und ist diesem der Klagebescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagsetzung auf den 13. Jänner 1888, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten November 1887.

(5078—1) Nr. 10272.
Erinnerung

an Stefan Jurga von Lienfeld, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Stefan Jurga von Lienfeld, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:
Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Murn von Lienfeld (durch den Advocaten Brunner von Gottschee) die Klage de praes. 10. November 1887, Zahl 10272, pcto. Anerkennung des Eigenthums f. A. hiergerichts eingebracht, und wurde die Tagsetzung auf den 10. Jänner 1888 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand

zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 12. November 1887.

(5047—3) Nr. 7963.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Burger von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Josef Loncar von Zirknitz Nr. 87 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 283, 284, 285 und 282 sämtlich ad Katastralgemeinde Zirknitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1887

und die zweite auf den 21. Jänner 1888, jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1887.

(5255—1) St. 6579.
Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja da so se na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lašč s tudodnim odlokom z dne 3. decembra 1886, št. 6707, na dan 25. februvarija, 22. marca in 22. aprila 1887 odločene, potem pa z odlokom z dne 25. februvarija 1887, št. 1195, s pravico ponovljenja ustavljene izvršilne dražbe nepremičnega posestva Janeza Usnika iz Dolšaka št. 3, vpisanega v vlogi št. 77 katastralne občine Selo in števil. 133 in 134 katastralne občine Osolnik, sodno na 4460 gold. cenjenega, ponavlja odločile na dan

10. januarja, 31. januarja in 21. februvarija 1888 dopoludne od 10. do 12. ure s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 1. novembra 1887.

(4936—1) St. 8375.
Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Janez Pečnik na Stožicah (po dr. Tavčarji) je proti Jakobu Wolti nepoznanega bivališča in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes 4. novembra 1887, št. 8375, za priposestovanje zemljišča pod vložno št. 647 v katastralni občini Trnovsko predmetje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva Jakob Wolta in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gosp. dr. Franc Munda, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se je v skrajšano obravnavo dan na

20. februvarija 1888 ob 10. uri dopoludne s pristavkom § 18. sum. pat. odredil.

To se jim v to svrbo naznanja, da si bodo mogli v pravem času drugoga zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 8. novembra 1887.

(5037—3) Nr. 10052.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Leviczer von Gesta (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Bevec von Stadtberg gehörigen, gerichtlich auf 363 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 714 der Katastralgemeinde Gurktal und Fundus instructus im Werte per 30 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die auf den 22. Dezember 1887

und die zweite auf den 21. Jänner 1888, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Gurktal im Gerichtsgebäude mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Fundus instructus bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurktal am 31sten Oktober 1887.

(5075—1) St. 4777.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

Na prošnjo Jožefa Vidergarja iz Drtije dovoljuje se izvršilna dražba Anton Rahnetovega, sodno na 300 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 111 davčne občine Sv. Mohorja brez pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

12. januarja in drugi na

9. februvarija 1888, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 22. oktobra 1887.

(5305—1) St. 7849.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Jožef Prijatelj iz Mokronoga je proti Francetu Zupančiču iz Ostreža in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 17. novembra t. l., št. 7849, za priposestovanje zemljišća vložna št. 268 davčne občine Straža pri tem sodišči vložil ter se je v skrajšano razpravo o tej tožbi določil dan na

9. januarja 1888 ob 8. uri dopoludne.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gospod Anton Pismaht iz Mokronoga skrbnikom postavil.

To se jim v to svrbo naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugoga zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 18. novembra 1887.

(5091—1) St. 6492.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočima se Katarini Staudaher in Petru Majerle iz Maverla, odno-no njunim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 27. oktobra 1887, št. 6492, tožitelja Matije Staudaherja iz Maverla zaradi 150 gold. in 298 gold. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišće k okrajani obravnavi določilo na dan

25. februvarija 1888 dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 28. oktobra 1887.

(5088—1) St. 5029.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Markotu Šajniču iz Kovačje Vasi, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 1. septembra 1887, št. 5029, tožiteljice Marije Kurre iz Kovačje Vasi zaradi 14 gold. 50 kr. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišće k malotnemu postopku določilo na dan

25. februvarija 1888 dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 13. septembra 1887.

(5307—1) St. 7477.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jožefa Linka iz Malcovca dovoljuje se izvršilna dražba Andrej Krncovega, sodno na 585 gold. 50 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 64 davčne občine Laknice s pristojstvom v Skuršovci.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarja in drugi na

15. februvarija 1888, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 4. novembra 1887.

(5310—1) St. 3129.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Gregorčiča iz Gorenje Laknice dovoljuje se izvršilna dražba Anton Železnikovega, sodno na 890 gold. cenjenega zemljišća davčne občine Laknica vložna št. 345 brez pristojstva v Laknici.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarja in drugi na

15. februvarija 1888, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 24. novembra 1887.

Kundmachung.

Die Direction der

k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekanntzugeben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1888 mit 1. Jänner 1888

beginnt und solche jederzeit sowohl an der **Directions-Casse im eigenen Hause, Conso.-Nr. 18/20 Sackstrasse in Graz**, als auch bei der **Repräsentanz in Laibach (Maria-Theresien-Strasse Nr. 2)**, sowie bei den **Districts-Commissariaten** geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1886 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1888 daselbst versichert bleiben, zur weitem Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der Vereinsversammlung am 24. Mai 1887 gefassten Beschlusses aus dem im Verwaltungsjahre 1886 in der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung erzielten Ueberschusse vierzehn Procent des im letztbezeichneten Jahre vorgeschriebenen Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für diese p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1888 um die vorerwähnten vierzehn Procent verringert.

Graz im Monate Dezember 1887.

Direction

der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

R a z g l a s.

Vodstvo

c. kr. priv. vzajemno zavarovalne družbe proti požaru v Gradci

najuljudneje naznanja svojim p. n. družbenikom, da se

vplačevanje društvenine za leto 1888.

prične s 1. januvarijem 1888. l.

ter se vzprejema vsak čas ali pri **društveni blagajnici, v lastni hiši kons. št. 18/20 Sackstrasse v Gradci**, ali pa tudi pri **okrožnih komisarijatih; v Ljubljani** pri njenem **zastopništvu (Marije Terezije cesta št. 2)**.

(5354) 3—1

Nadalje se naznanja onim p. n. deležnikom, kateri so bili vze prvih devet mesecev l. 1886. pri družbi za poslopja zavarovani, a so poslej brez prestanka zavarovani ostali, oziroma tudi l. 1888. zavarovani ostanejo, da se jim vsled nasveta upravnega sveta, vzprejetega pri občnem zboru dne 24. maja 1887 l., iz predobitka, dociljenega v upravniskem letu 1886. pri oddelku za zavarovanje poslopij, povrne štirinajst odstotkov v rečenem letu vplačane zavarovalnine, da se torej dotičnim p. t. družbenikom donesek za leto 1888. za omenjenih štirinajst odstotkov zmanjša.

Gradec meseca decembra l. 1887.

Vodstvo

c. kr. priv. vzajemno zavarovalne družbe proti požaru v Gradci.

(Ponatisi se ne plačujejo.)

Die erste österr.



Thüren-Fenster-und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, N/., Heumühlgasse 13, etablirt 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(3707) 12—8

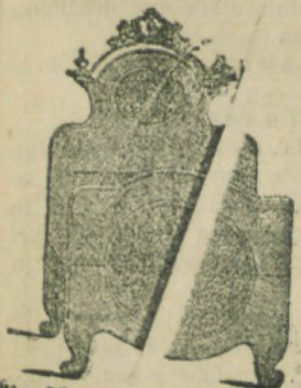
empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grosse Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerl. Tischlermeister, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74c.



Wachkästen, ein- und zweithürig.	fl. 9 bis 15
Nachkästen	4 bis 10
Salon- und Sophatische	4 bis 12
Ausguckische	15 bis 35
Speisetische	4 bis 6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	32
Ruhebetten und Ottomane	13 bis 24

Bei kompletten Ausstattungen besondere Vorzugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätig.

Um auch dem p. t. Publikum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äusserst billigen Preisen solid tüchtiger gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnedies schon als billige gestellten Preis-Conrante um 25 Procent herabzusetzen, so id gelangen, an meiner Fabrik 10 000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco ein-

(4468) 39—27

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächezustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuz und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruinpulver

(4761) 15—7

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert. Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker von Trnkoczy, Rathhausplatz 4; Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischer, Apotheke «zur Weibburg» in Baden (Weikersdorf) bei Wien.

Sauerbrunn Bad Radein
 bei Radkersburg via Spielfeld.
 Radeiner Sauerbrunn mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-Säuerling“. Garolds Versuche haben erwiesen, dass das kohlensaure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist.
Radein Beschreibung und Tarife gratis und franco.
 durch Reichthum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specifum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.
 Bäder, Wohnungen, Restauration billig.
 Hauptniederlage bei Ferdinand Plantz in Laibach. (2081) 26-18

SCHUTZMARKE

TRADE-MARK
 Das älteste Volksheilmittel ist der concentrirte **Klosterneuburger Giedergeist**
 allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**, durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.
 Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.
 Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg**. Für Emballage und Frachtbrief bei Postsendungen 15 kr. mehr.
 Echt zu beziehen durch die Herren Apotheker, in **Laibach: J. Svoboda, Rudolfswert: Ferd. Staika**. (4773) 15-6

Als **passende Weihnachts-Geschenke**
 empfiehlt
Johann Jax in Laibach
 sein Lager von (5106) 4-3
Nähmaschinen, praktischen Waschmaschinen und Kinder-Velocipedes.

Auf zu mir!
 Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen
 Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidescheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigeisen und die billigsten
Schlittschuhe
 aller Weltsysteme und Tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu
Weihnachts-, Neujahrs-, Geburtstags- und Brautgeschenken, Besten u. s. w.
 Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4935) 5
N. Hoffmann
 Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeng-, Messer- und Waffenschmied
 in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
 Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Ich erlaube mir, den p. t. Curgästen und Reisenden anzuzeigen, dass ich das
Hôtel und Pension Zum Grafen von Meran
 in Meran
 übernommen habe.
 Achtungsvoll (5334) 3-3
Theodor Gunkel
 Besitzer des Kaiser-Franz-Josef-Bades (heisse Therme) in Tüffer, Steiermark.

Pain-Expeller
 Nur echt mit der Marke „Anker!“
 Gicht- und Rheumatismus- Leidenden sei hiermit der echte „Anker“ als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.
 Vorräthig in den meisten Apotheken!
 (4961) 4

F. Gorgonzola - Käse, Aalfische, Caviar, Russen, Picklinge und Holländer-Häringe
 frisch zu haben bei (5422) 2-1
Peter Lassnik, Laibach.
Seigels Abführ-Pillen.

Das beste Mittel gegen Verstopfung und Trägheit der Leber.
 Dieselben verschlimmern nicht — wie viele andere Arzneien — den Zustand des Patienten, bevor er sich besser fühlt. Ihre Wirkung ist, obwohl milde, doch vollständig und ohne unangenehme Folgen, wie Uebelkeit, Bauchgrimmen etc. — Seigels Abführpillen sind das beste Hausmittel, welches je erfunden wurde. Selbe reinigen die Gedärme von allen reizenden Substanzen und lassen die Eingeweide in einem gesunden Zustande. Das beste existierende Mittel gegen das Verderben unseres Lebens — Unverdaulichkeit und Trägheit der Leber. — Diese Pillen sind ein Vorbeugemittel gegen Fieber und alle Arten von Krankheiten, da dieselben sämtliche giftige Stoffe aus den Gedärmen entfernen. Die Pillen wirken rasch und doch sanft, ohne irgend welche Schmerzen zu verursachen. — Wenn man einen argen Schnupfen hat und vom Fieber bedroht ist, Schmerzen im Kopfe, im Rücken oder in den Gliedern verspürt, so werden Seigels Abführpillen den Schnupfen beheben und das Fieber vertreiben. — Eine belegte Zunge mit salzigem Geschmack wird durch schädliche Stoffe im Magen verursacht. Einige Dosen von Seigels Abführpillen werden den Magen reinigen, den schlechten Geschmack beseitigen und den Appetit wieder herstellen; mit diesem kommt auch die Gesundheit wieder. — Oft verursachen halbverweste Nahrungsmittel Erbrechen, Uebelkeit und Diarrhoe. Wenn die Gedärme von solchen Unreinigkeiten mit einer Dosis von Seigels Abführpillen befreit werden, so verschwinden diese unangenehmen Wirkungen, und die Gesundheit stellt sich wieder ein. — Seigels Abführpillen verhüten, beim Schlafengehen genommen — ohne den Schlaf zu stören — auch die durch übermässiges Essen und Trinken entstehenden Folgen. — Preis einer Schachtel Seigels Abführpillen 50 kr. — Zu haben nur in länglichen Schächtelchen in allen Apotheken Oesterreich-Ungarns. (5062) 12-1
 Hochgeehrter Herr! Mit Freuden ergreife ich die Feder, um Euer Wohlgeborn meinen innigsten Dank auszusprechen für die ausgezeichnete Wirkung der von Ihnen bezogenen Seigels Pillen, welche mir besondere Dienste thun. Haben Sie die Güte (folgt Auftrag). **Marie Kaplan**, Geschäftsfrau in Gewitsch Nr. 73, Mähren.
 Hochgeehrter Herr! Für die wiedererlangte Gesundheit meinen besten Dank. Ich bin ein armes Dienstmädchen vom Lande, und habe mir durch schwere Arbeit eine Krankheit zugezogen, welche mich vollends an das Bett fesselte; ich war elend. Husten, Stechen, Magenbeschwerden, abwechselnd mit einer unbeschreiblichen Schwäche, befielen mich derart, dass ich ausserstande war zu nähen. Endlich bin ich auf Ihre Broschüre aufmerksam gemacht worden, und meine Mutter kaufte ein Fläschchen Shakers Extract; ich nahm denselben nach Vorschrift ein und fühlte mich etwas wohler; nach kurzer Zeit konnte ich sogar leichte Arbeiten verrichten und bin endlich vollends gesund geworden. Ich bin überglücklich und kann Ihnen, hochgeehrter Herr, nicht genug danken und will dieses vorzügliche Mittel jedermann anempfehlen, um mich dankbar zu erweisen. Auch eine längere Zeit ähnlich kranke Freundin folgte meinem Beispiele, wurde gesund und spricht ihren herzlichsten Dank aus. Meine Freundin hatte mehrere Fläschchen Extract eingenommen, und es bewundert jedermann ihren Gesundheitszustand. Haben Sie die Güte, mein Schreiben zu beantworten, damit ich die Gewissheit erlange, dass Sie mein Schreiben erhalten haben. Mit aller Hochachtung
Marie Haas, Zillingsdorf Nr. 49, Post Unteregendorf bei Wri-Neustadt.
 Eigenthümer: **A. J. White, Limited, 35 Farringdon Road, London.**
 Haupt-Depôt und Central-Versandt von „Seigels Pillen“: **Johann Nep. Harna**, Apotheke „zum goldenen Löwen“ in Kremsier (Mähren).

Aug. Tschinkel Söhne, Laibach
 k. k. Hoflieferanten
 empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Erzeugnisse in
Cichorien- u. Feigenkaffee
 ferner alle Gattungen
Canditen, candierte Früchte, Compote, Marmeladen
Chocoladen und Cartonagen
 zu billigsten Preisen. (4619) 12-8
 Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

LUNGEN LEIDEN.
 11519
Gas-Exhalation
 heilt Tuberculose (Schwindsucht, Ausdehnung).
 Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichte Ideal der Ärzte, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Mittels weltbekannter Professoren u. Doctoren, hunderte Briefe von Geheilten, deren authentische Copien Jedermann auf Verlangen zur unabweislichen Ueberzeugung franco erhält, die glänzendsten Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den grössten Spitälern, geben das glänzendste Zeugnis von den überraschenden, ungeahnten Erfolgen der Exhalationscur mittels Rectal-Injector. — Beispielweise berichten im Wesentlichen Prof. Dr. Bergeron und Dr. Morel: Husten, Auswurf, Fieber, Koffelgeräusche nach drei Tagen vermindert, schwinden dann ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder. Körpergewichtzunahme 1/2 bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder aufgenommen werden. — Prof. Cornil und Prof. Verneuil: „Bei Asthma sofort nach Aufbruch der Athemnoth. — Volle Heilung ist in 8 Tagen.“ — Prof. Dujardin Braun: „Bronchialasthma fand volle Heilung.“ — Prof. Brühl, Abth. Dr. Stoy: Fieber, Nachtschweisse, Husten, Auswurf verlieren sich — enormer Hunger tritt ein — Gewichts Zunahme bis 6 Kilo.“ — Dr. De Lauglin: „Von 30 hochgradig Tuberculosen wurden alle glücklich geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten. (Die Cur selbst ist nicht befähigend, nicht fähend und garantiert ohne Falschheit.) — Den F. F. ausserst. priv. Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit Gebrauchsanweisung für Ärzte und zum Selbstgebrauch und Zugehör zur Codierung versendet gegen bar oder Postnachnahme 8 fl., mit Wasser 10 fl.
Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

CACAO und CHOCOLADE

(4852) 174

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik**. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten, Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Stannend billig.

Die von mir vertretene erste englische Britanniasilber-Fabrik hat wegen ungünstiger Geschäftsverhältnisse beschlossen, ihren riesigen Vorrath in Britanniasilber **weit unter dem Einkaufspreise** zu verkaufen. Ich bin daher beauftragt worden, alle im Depot befindlichen Waren, welche den Fabrikstempel



tragen, **um jeden Preis** abzugeben, oder besser gesagt, es wird nachfolgende Speisegarnitur **fast verschenkt**.

Gegen Einfindung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von fl. 7.50 versende ich **nur noch kurze Zeit**, so lange der Vorrath reicht, an jedermann folgende elegante

Speise-Garnitur

- Stück 6 vorzügliche Tafelmesser, Britanniasilber-Gest mit englischer Klinge;
- 6 Gabeln, Britanniasilber aus einem Stück;
- 6 Britanniasilber-Speisefässer, massiv;
- 12 Britanniasilber-Kaffeelöffel bester Qualität;
- 1 Brotkorb, massiv;
- 1 massiver Britanniasilber-Suppenkühler;
- 1 massiver Britanniasilber-Milchkühler;
- 2 effectvolle Tafelluchter;
- 1 Britannia-Theekanne;
- 1 Britannia-Zucker- oder Pfefferbehälter;
- 6 feine Britanniasilber-Eierbecher;
- 1 Britanniasilber-Kaffeetasse (Tablet);
- 6 Britanniasilber-Mokka- oder Eierlöffel.

Alle 50 Prachtgegenstände sind aus dem feinsten, gediegensten Material angefertigt, welches selbst nach 25jährigem Gebrauche ebenso weiß bleibt, wie das 13löhige Silber. Diese Garnitur hat früher über das Vierfache gekostet und ist jetzt um den staunend billigen Preis von fl. 7.50 zu haben. Ich kann diese Garnitur wegen ihrer Eleganz als das passendste

Fest-Geschenk

besonders empfehlen.
Als Beweis, daß dieses Inserat auf **keinem Schwindel**

beruht, bin ich bereit, jedermann Einblick in Tausende von Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, nehmen zu lassen, und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht conuertiert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen.

Alle von anderen Firmen annoncierten Bestände sind wertlose Nachahmungen.

Wer daher eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestimmungsort von (5097) 3—3

B. Ginzig

Britanniasilber - Fabriks - Hauptdepot, Wien, II., Praterstrasse Nr. 43.

Pappulver per Schachtel nur 15 fr., zur Erhaltung der Silberfarbe bestens empfohlen.

Buchenholz

rundes, in Blöcken von 1 bis 5 Meter Länge, 20 Centimeter und darüber im Durchmesser, wird in grösseren Posten **zu kaufen gesucht**. — Offerte, franco einer Bahnstation gestellt, werden erbeten unter „V. 1524“ an **Rudolf Mosse in Wien**. (5336) 3-3

Für Weihnachts-Geschenke

offerierte mein vorhandenes Assortiment fertiger

Winter-Knabenkleider als: (5162) 3—3

Anzüge, Winteröcke und Mäntel mit und ohne Kapuze wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten billigsten Preisen.

M. Kunc

Schneidermeister

Unter der Trantsche, Laibach.

Kein gefürchteter Waschttag.



Neue Wiener Wasch- und Auswinde-Maschine.

Durch die neue Waschmaschine kann eine Person die Wäsche einer

grösseren Haushaltung in **wenigen Stunden ohne Anstrengung** waschen.

Grösste Schonung der Wäsche, enorme Ersparnis an Zeit, Material und Arbeit. Blanke Wäsche. Allgemeine Anerkennung.

Albin Slitscher

Eisenhandlung (4868) 11—7

Laibach, Wienerstrasse Nr. 9.

Kataloge gratis und franco.

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-35

vis-à-vis dem Bahnhofe. in **Innsbruck**, Tirol. Bahnhofe.

Reisevermittlung nach allen Gegenden. Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen. Special-Arrangements für Alpen-Touren.

Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien etc. etc.

Rotterdam fahren jeden von und Sonabend die Amsterdam prachvollen Dampf der von der k. k. österr. Regierung

concessionierten Niederl. Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach New-York.

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

Danksagung. (5408)

Der wohlgeborne Herr **Joh. Stariha**, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Mühl- und Realitätenbesitzer etc. in Pribanci bei Weinitz, hat für die Anschaffung einer Schulkinderfahne in Weinitz einen Betrag von 25 fl. aus eigenem Antriebe gespendet. Dem grossmüthigen Spender, welcher schon einigemale unserer Schuljugend gedachte, sei hiemit der öffentliche Dank ausgesprochen. Schulleitung und Ortsschulrath Weinitz am 6. Dezember 1887.

Georg König, Vorsitzender.

Fr. X. Trost, Oberlehrer.

S. I. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Röhne von

Med. Dr. C. M. Faber

Leibzahnarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers von Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Encalyptus-Mund-Essenz

(prämiert 1878 Paris)

eminent antiseptisch und antimiasmatisch, Schuttmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen ästhen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnauffälle etc. für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Befuche der Schule sehr anzupfehlen. Zur Desinficierung der Zimmer unentbehrlich.

Specifische Mundseife „Puritas“.

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationelle und delicate Genservierungsmittel der Röhne. Preis einer Dose 1 fl. 8. W. (2711) 24—12

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepreßtem Buchs und Gemisch entfetteten Borsten. 1 Stück 50 fr. 8. W.

Zu haben in Laibach bei **G. Karinger**, Galanteriewaren-Handlung, in **Ellis** bei **J. Kupferschmid**, Apotheker.

Haupt-Versandtdepot: Wien, I., Bauernmarkt 3.

Der Hals, die Bronchien und die Lungen

für die man nie genug besorgt sein kann — insbesondere wenn sie ausserordentlichen Temperaturwechseln ausgesetzt sind — werden vor vielen Krankheiten nur durch den Gebrauch der **antikatarhalischen Salicylpastillen des Apothekers Piccoli in Laibach** geschützt.

Durch den Gehalt an **fäulnis- und entzündungswidrigen Substanzen** schützen sie hauptsächlich gegen die Ansteckung der **Diphtheritis**, und wenn sie beizeiten noch genommen werden, so verhindern sie deren bösartige Entwicklung. — Sie sind ferner ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle **Athmungsbeschwerden**, klären die **Stimme**, beruhigen und heilen den **Husten** sowie die Entzündung der **Lufttröhren, des Kehlkopfes, Zäpfchens und der Lunge**. — Diese erweichenden Pastillen können ausser in den angeführten Fällen infolge ihrer besonderen Eigenschaften vorzüglicherweise allen jenen warm empfohlen werden, welche einer klaren und kräftigen Stimme benöthigen. (4952) 10—5

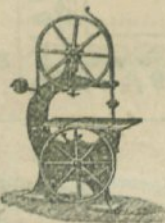
Preis einer Schachtel 20 kr.
12 Schachteln 2 fl., 25 Schachteln 4 fl.



Alle Aufträge sind an die Adresse ihres einzigen Erzeugers **Gabriel Piccoli in Laibach** zu richten, woselbst postwendend gegen Nachnahme oder Vorherinsendung des Betrages täglich expediert wird.

Gesetzlich deponierte Schutzmarke.

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach,



Vertreter von **Ganz & Comp.** in **Budapest**, liefert die bestbekannten Hartguss-Walzenstühle, Cylinder, Aufzüge sowie sämtliche Apparate, Transmissionen und Einrichtungen für **Mühlen, Pläne** und Entwürfe werden nach den neuesten Erfahrungen angefertigt.

Specialität: Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen. Lieferung von schnellgehenden Dampfmaschinen und Sicherheits-Dampfkesseln. Gasmotoren-Anlagen; Vertretung von **Langen & Wolf** in **Wien**.

Indicierung von Dampfmaschinen

Reconstruction von Dampfmaschinen unter Garantie der Ersparnis von Brennmateriale. (4739) 4

Gegründet anno 1679.

(4082) 12—12

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

R. DITMAR, k. k. pr. Lampen-Fabrik

PATENT 1887.

WIEN

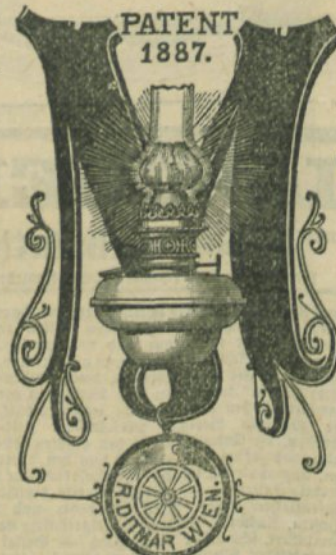
ETEOR-LAMPEN
Petroleum-Lampen
neuester Construction
in Leuchtkraft alle angepriesenen
Gattungen grosser Brenner übertreffend.

Zu haben

in den eigenen Fabriks-Niederlagen in **Wien, Graz, Triest, Prag, Lemberg, Budapest, München, Berlin, Mailand, Warschau und Bombay**, sowie in allen renommierten Lampen-Geschäften.

Fabriken

in **Wien, III., Erdbergstrasse 23**, und in **Warschau, Chlodna 41**.



Die MAGEN-ESSENZ des Apothekers PICCOLI in Laibach

nach ein Remecepte des Herrn Dr. E. Ritter von Stöckl, k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitätsreferent von Krain, zubereitet, ist eine sogenannte „Tinctura Rhei composita“, die die Krankheiten des Magens und Unterleibes, die Leibesverstopfung, Hämorrhoiden etc. etc. heilt (sieh die Gebrauchsanweisung, welche jedem Fläschchen beigegeben ist). — Sie wird von ihrem Erzeuger in Schachteln zu 12 Fläschchen um 1 fl. 36 kr. gegen Nachnahme versendet; die Postspesen tragen die p. t. Auftraggeber. — Die Fläschchen werden zu 15 kr. das Stück in den meisten Apotheken von Steiermark, Kärnten, Triest, Küstenland, Tirol, Istrien und Dalmatien verkauft. In **Rudolfswert**: Apotheke Rizzoli. (4231) 14—12

Agenten

welche sich mit dem Verkaufe von landwirtschaftlichen Maschinen befassen, werden gegen gute Provision, welche sofort bar und voll ausbezahlt wird, acceptiert. Schriftliche Offerte mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit übernimmt die Administration dieser Zeitung unter „**Reell und sofort**“.

Anzeige.

Ergebenst Gefertigter empfiehlt dem geehrten p. t. Publicum einen ganz vorzüglichen

Istrianer schwarzen Refosco-Wein

noch nie dagewesen, per Liter 40 kr., bei Abnahme von über 25 Liter 4 Procent billiger;

alten weissen Wein

per Liter 40 kr.

Ferner empfiehlt er seine verschiedenen feinen und anderen **Liqueure, Rosoglien, Rum und Brantweine** sowie **Spezereiwaren und Landesprodukte**, endlich seinen **Tabak, Stempel- und postalischen Verschleiß** (auch an Sonn- und Feiertagen) und verspricht prompte Bedienung.

Dasselbst liegen zur Unterhaltung der Gäste folgende Blätter auf: „**Laibacher Zeitung**“, „**Kikeriki**“, „**Il Citadino**“ (italien.) etc. Zu recht zahlreichen Zusprache empfiehlt sich ergebenst

Anton Stepanzig

Laibach, Gradashzagasse Nr. 10.

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch

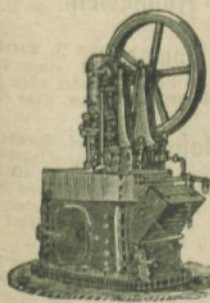
Conditor (5141) 12-8

Laibach, Congressplatz,

feinstes **Christbaum-Confect**, Bonbons, Atrapen, Cartonnagen, candierte Früchte, Quittenschlingen, Pfefferkuchen, Lebkuchen, **Mandolatto, Kletzenbrot, Pinza, Potizen, Gugelhupf**, feinste Bäckereien, Torten, Theebäckerei, Thee, Rum, Cognac, Punschessenz, diverse feine Liqueure und spanische Dessertweine, feinsten Zwieback, Choccolade, Compot, Marmeladen etc. etc. Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt. **Christbaum-Beihänge**, gut assortirt, in Kistchen von 2 fl. aufwärts, franco jeder Poststation in Krain.

Friedrich-Dampfmotor

Schmiedeleiserne
Riemenscheiben



Patent

anerkannt als der beste Motor. Concessionsfreie, unexplodierbare **Röhren-, Zwerg- und Kleinkessel.**

Dampfmaschinen

Friktionsskuppelung (Patent Addyman-Bagshaw), **Pumpen, Transmissions- und Fabrikseinrichtungen, Reparaturen etc.**

K. k. a. pr. Maschinenfabrik

Friedrich & Jaffé's Nachfolger

Wien, III., Hauptstrasse 109.

Prospecte gratis und franco.

Ein einpferdekräftiger Gasmotor

von **Langen & Wolf** ist billig zu verkaufen bei (5237) 8-4

G. Fischer, Sternallee 13.

Wasserdichte (4167) 12

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Speditur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

J. Berners Söhne

landschaftliche

Luxus-, Zwieback-, Curorts-Bäckerei in

Sauerbrunn bei Rohitsch (Steiermark), empfehlen besonders den stets in vorzüglicher Qualität erzeugten

Zwieback,

welcher in Laibach bei Herrn

Rudolf Kirbisch,

Conditor, **Congressplatz**, zu haben ist. (Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.) (4843) 15—8

Winter-Pension!

bestehend aus ganzer Verpflegung, Wohnung und Licht, incl. freier Benützung der Thermalbäder, fl. 50 per Monat. Sämtliche Räume des Curhauses sind geheizt.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer (Steiermark). (49-4) 67-14

Theodor Gunkel, Eigentümer.

Unter Rat ist Goldes wert!

Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheiten fassen kennen und darum ertheilt Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankschreiben für Zusendung des kleinen illustrierten Buches „Der Krankenfreund“. In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigebrachte Berichte glücklicher Geheilte bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Kranker versäumen sollte, mit Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses lebenswerten Buches wird er leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung erwachsen dem Besteller keinerlei Kosten.

(4900) 39—4

(5297—2) St. 6983.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Pavline Martinak (po dr. Ivan Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Ant. Orazmova, sodno na 2865 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 25 katastralne občine Podtabor v Raplovem št. 1.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

18. januarja

in drugi na

18. februarja 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišća pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemlje-knjižni izpiski ležé y registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 15. novembra 1887.

(5357)

Nr. 9216.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde bei der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma

Johann Perles

zum Betriebe der Bierbrauerei in Laibach

1.) die Löschung des bisherigen Firmainhabers Johann Perles infolge seines Ablebens und

2.) die Eintragung des neuen Firmainhabers Adolf Perles in Laibach vorgenommen.

Laibach am 6. Dezember 1887.

(5358—1)

Nr. 9284.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolgslosigkeit des ersten Termines wird am

9. Jänner 1888,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 239, 245 und 260 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 8. Oktober 1887, Z. 7382, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Großdorf Landtafel-Einlage-Nr. 646 geschritten werden.

Laibach am 6. Dezember 1887.

(5314—2)

Nr. 9142.

Erinnerung

an Franz Rafopp von Laibach und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Franz Rafopp von Laibach und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Boštjančič von Laibach (durch Doctor Sajovic) die Klage de praes. 30. November 1887, Z. 9142, auf Anerkennung der Erfindung der Realitäten Einl.-Nr. 21 und 311 der Catastralgemeinde St. Petersvorstadt eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Doctor Ant. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und diesem die Klage um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einwendung zugestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 3. Dezember 1887.

(5249—1)

St. 9772.

Oglas.

Neznano kje na Nemškem nahajajočemu se Nikotu Popoviču iz Jugorja št. 5 se je postavil na tožbo, vloženo dne 3 novembra 1887 tožitelja Jakoba in Sante Snedica iz Luže (po gospodu dr. Slancu v Rudolfovem) zaradi 349 gold. s pr. gosp. Fran Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

20. januarja 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. decembra 1887.

(5382—1)

Nr. 10581.

Erinnerung

an den unbekannt in Amerika wo abwesenden Johann Schleimer von Gottschee.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Schleimer von Gottschee, jetzt in Amerika unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Röthel von Neufriesach die Klage de praes. 22. November 1887, Zahl 10581, pcto. 63 fl. 80 fr. hiegerichtsch eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. November 1887.

(5090—1)

St. 6488.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Nikoli Mišici iz Čudnega Sela, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 27. oktobra 1887, št. 6488, tožitelja Ivana Draguša iz Čudnega Sela zaradi priposestovanja s pr. gosp. Peter Perse iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustni redni obravnavi določilo v dan

25. februarja 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 28. oktobra 1887.

(5136—1)

St. 6169.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Markotu Panjanu iz Sodevec št. 3, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 13. oktobra 1887, št. 6169, tožiteljice Marije Kobe iz Sodevec, zaradi priposestovanja gospod Peter Perse iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu sodnemu postopku določilo na dan

25. februarja 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 14. oktobra 1887.

(5128—1)

St. 7301.

Oklic.

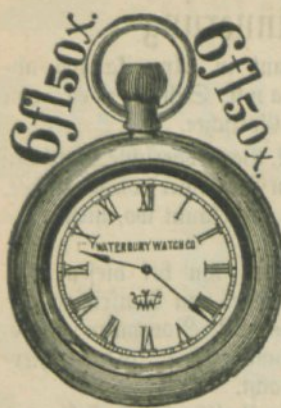
C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Matilde Schweiger iz Starega Trga se z odlomkom dne 3ega avgusta 1884, št. 1496, na 28. junija 1884 odredjena izvršilna dražba, sodno na 2785 gold. cenjene nepremičnine Matije Žnidaršiča iz Podcerkve št. 8 pod vložno št. 73 katastralne občine Podcerkev na

13. januarja 1888

dopoludne ob 9. do 11. ure pri tej sodnji s poprejšnjim pristavkom vnovič odločuje.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu dne 13. oktobra 1887.



Die (5390) 5-2
Waterbury-Remontoir-Taschenuhr
 3 Jahre Garantie.
 Genau gehend, dauerhaft, zuverlässig, Gehäuse aus Nickelsilber.
 Tägliche Fabrication über 1500 Uhren durch automatische Maschinen in der Waterbury-Taschenuhrenfabrik, Nordamerika, Capital über 2 Millionen Gulden. Die Waterbury-Taschenuhr ist die einzige wirklich billige Uhr, da infolge ihrer einfachen und doch so äusserst vollkommenen Construction Reparaturen nur selten vorkommen, und im Bedarfsfalle kosten dieselben kaum ein Fünftel der Reparaturen an anderen. — Zu beziehen durch
F. M. Schmitt in Laibach
 Spitalgasse 4.

Herrn **Gabriel Piccoli**, Apotheker in Laibach.

Ich Unterfertiger erkläre hiemit, Ihre Magen-Essenz von nun an nicht mehr zu verfälschen, und verpflichte mich unter einem, von dem Verkaufe zusammengesetzter Medicamente nach der Ministerial-Verordnung vom 17. September 1883 abzustehen.

Laibach am 11. Dezember 1887.

M. E. Supan.

Auf obige Erklärung beziehend, warne ich das geehrte p. t. Publicum von Laibach vor Fälschungen meiner Magen-Essenz und ersuche daher, selbe nur in meiner Apotheke «zum Engel», Wienerstrasse, zu kaufen.

Dem Angeber eines Fälschers meiner Essenz verspreche ich eine namhafte Belohnung.

Laibach am 11. Dezember 1887.

Gabriel Piccoli
 Apotheker.

(5365) 3-3

August Tschinkel Söhne.

Von unserem Grundbesitze bei Laibach haben wir noch ungefähr

20 Joch bestcultivierte Aecker

und zwar in den Catastralgemeinden:

Kapuzinervorstadt: Parzellen Nr. 94, 97, 100, 102, 105, 425, 413, 467, 468,
Petersvorstadt: Parzellen Nr. 239, 240/1 (Baugrund), 369/a, b, 425, 413, 467, 468,
Unterschischka: Parzellen Nr. 432, 433, 440

zu verkaufen. (5291) 3-3

Ausserdem bringen wir verschiedene

Wirtschaftswagen und sonstige Geräthschaften

zum Verkaufe. — Anfragen an uns direct.

Laibach, 9. Dezember 1887.

Aug. Tschinkel Söhne.

Gailthaler Gewerkschaft,
 k. k. priv. Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten.
Patent-

Parallel-Falzziegel

(höchste Auszeichnung, keramische Ausstellung Paris 1884)

vereinigt alle Vorzüge: Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.

Dreijährige Garantie.

Pro Quadratmeter Dachfläche 16 Stück Ziegel benöthigt.

Glas-Falzziegel, getheerte Falzziegel, eiserne Dachfenster, Verblender, Façonsteine und Hohlziegel in vorzüglichster Qualität.

Die Gewerkschaft ist Eigenthümerin des Constanzer Strangfalz-Ziegelpatentes Nr. 20 025 für den ganzen Bereich der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Gailthaler Gewerkschaft.

(5170) 3-3

H. L. Wencel in Laibach.

Fussboden-Glasur

von **Alois Keil in Wien**, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1,35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für **Parketten**. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (5393) 10-2

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölis in Wien**. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diatetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — **Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.** (356) 6-6

Central-Depôt (Versendung täglich):

WIEN, Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollierte Schutzmarke zu achten.

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstrasse Nr. 15
 zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmesendung 1 fl. 10 kr.

Bei vorheriger Einfindung des Gelbbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopold am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirkten wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles.

Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich ersuche Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Deutinger.

Bega, St. György, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Mifere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigung-Pillen hievon geheilt, und wenn gleich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muß, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

bisher meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohle aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einfindung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chinesisches Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

Mois Novak, Obergärtner.

Ihr Wohlgeborner! In der Voraussehung, daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Krankheiten ein rasches Ende bereite, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigung-Pillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein lang-jähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen auf eifrige Empfehlung. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, 20. Februar 1881.

G. v. T.

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Kropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähgas. 1 Flacon 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerichsaft, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Ein Fläschchen 60 kr., zwei Fläschchen sammt Francozusendung 1 fl. 60 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, Gliederreissen, Schiess, Öhrenreissen etc. etc. fl. 1,20.

Alpenträuter-Liquor von W. D. Bernhart. 1 Fl. 40 kr., 1/2 Fl. 20 kr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sammtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht im Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einfindung des Gelbbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen. Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Augen-Essenz von Romerhausen. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 60 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. 1 Schachtel Francozusendung 75 kr.

Zannochini-Pomade von J. Pscherhofer, Reihe von Jahren als das Beste unter allen Haarpflegemitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, verriethlich ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, beim Fingerring, munden und entzündeten Brüsten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Tiegel 60 kr., mit Francozusendung 75 kr.

Universal-Reinigungssalz von H. B. Wallich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Frankbrantwein. 1 Flasche 60 kr.

Nach sammtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht im Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einfindung des Gelbbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen. Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Ein tüchtiger Weinreisender,

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, wird gegen fixen Gehalt sofort acceptiert.

Offerte unter „Weinreisender“ an J. Gaisser in Marburg.

(5335) 2-2

Neu, schön und billig

bei

Ferd. Bilina & Kasch

Laibach, Judengasse Nr. 1

für

Weihnachten und Neujahr

in grosser Auswahl

die feinsten, elegantesten, unzerbrechlichen und waschbaren Puppen in diversen Grössen, ausgestattet nach der neuesten Mode.

Auch sind vorrätig diverse billige Puppen und verschiedene Spielwaren aus Gummi.

Grosses Lager nicht angezogener Puppen; solche werden auch nach Wunsch und Angabe angekleidet. (5012) 5-5

Besonders empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von neuesten Portemonnaies, Patent-Taschen, Cigarren- und Cigarretten-Taschen, Tabatieren, Visitieren und Taschen-Necessaires.

Alle Gattungen Winter-Handschuhe in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

In Herren-Gravatten und Gravatten-Nadeln das Neueste von 20 kr. aufwärts.

Niederlage feinsten in- und ausländischer Parfums, Seifen, Kopf-, Kleider- und Zahnbürsten.

Hosenträger, Strumpfbänder, Koffer, Reisetaschen in grosser Auswahl.

Gänzlicher Ausverkauf von Herren-, Damen- und Kinder-Filzschuhen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

17jähriges Renommé

als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für

Lungenkranke

Bleichsüchtige, Blutarme

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz

besitzt nur allein der vom

Apotheker J. Herbabny in Wien

bereitete unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Äerztlich constatirte Wirkungen des echten Herbabny'schen Präparates: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Scheweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, in den ersten Stadien der Tuberculose Verkalkung (Heilung) der angegriffenen Lungentheile.

Preis 1 Flasche fl. 1,25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche muss die belehrende Broschüre von Dr. Schweizer beiliegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Herbabny, Apotheker in Wien.



Ihr unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup ist bei schwächlichen, katarhalischen, anaemischen Kindern von vorzüglicher Wirkung, daher wollen so freundlich sein, mir abermals vier Flaschen davon zu senden per Nachnahme.

Budapest, 15. März 1887.

Dr. J. Haslinger, prakt. Arzt.

Ich muss Ihnen meinen Dank aussprechen, dass mich Ihr Kalk-Eisen-Syrup wieder so weit hergestellt hat, dass ich wieder tüchtig arbeiten kann. Nur Ihnen danke ich dies alles, denn sonst wäre ich schon längst nicht mehr am Leben. Ihr Kalk-Eisen-Syrup ist nicht mit Gold zu bezahlen. Erbitte mir noch 6 Flaschen per Nachnahme.

Johnsdorf (Böhmen), 28. Jänner 1887.

Ludwig Ott.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen unter gleichem oder ähnlichem Namen vorkommenden Nachahmungen meines Kalk-Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung, völlig unerprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von zahlreichen Aerzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher stets ausdrücklich „Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny“ zu verlangen und darauf zu achten, dass die obige, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und ersuche, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen andern Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen! (4963) 7-5

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Mizzan, Droz; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel, Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: Leban.

Nichters

Anker-Steinbalken

sind anerkanntermaßen das beste und gediegenste Weihnachtsgeschenk für Kinder in jedem Alter; sie sind vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften der Monarchie. Wer bereits einen Steinbalken besitzt, der kauft den Kindern den nächsten Ergänzungsbalken. Näheres darüber findet man in dem illustrierten Buch „Des Kindes liebste Spiel“, welches franco versenden:



F. Ad. Richter & Co., t. t. Hof., Wien, I., Ribbelungengasse 4; in Laibach: F. M. Schmitts Filiale. (5064) 4-4

„AZIENDA“

öster.-franz. Lebens- und Renten-

Versicherungs-Gesellschaft

öster.-franz. Elementar- und Unfall-

Versicherungs-Gesellschaft

Direction: Wien, I., Wipplingerstrasse 43.

Die Gesellschaft leistet Versicherungen

auf das Leben des Menschen in allen üblichen Combinationen, als:

1) 12-12 Versicherungen auf den Todesfall, sofort nach dem Ableben des Versicherten zahlbar an dessen Hinterbliebene oder die sonstigen Begünstigten;

2) Versicherungen auf den Lebensfall, Alters-Versicherung, Kinderausstattung, zahlbar bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst;

3) Versicherung von Leibrenten, Witwen-Pensionen und Erziehungsrenten zu den billigsten Prämien und unter den coulantesten Bedingungen, darunter speciell jene der Unantastbarkeit der Rente;

4) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, durch Dampf- und Gas-Explosionen, sowie durch das Völschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn-

und Wirtschaftsgeländen, Fabriken, Maschinen, Mobilien und Einrichtungen aller Art, Warenlagern, Vieh, landwirtschaftlichen Geräthen und Vorräthen verursacht werden;

b) gegen Schäden durch Feuer oder Blitzschlag während der Erntezeit an Feld- und Wiesenfrüchten in Scheuern und Tristen;

c) gegen Schäden durch Hagelschlag, an Boden-Erzeugnissen verursacht;

d) gegen die Gefahren des Gütertransportes zu Wasser und zu Lande.

Die Versicherung gegen Unfälle ist noch nicht aufgenommen, und wird der Beginn der Operationen in dieser Branche dem p. t. Publicum rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Repräsentanten in der Gesellschaft.

In Budapest, Wienergasse 3 und Schiffgasse 2; Graz, Albrechtgasse 3; Innsbruck, Bahnstrasse, Hotel „Goldenes Schiff“; Temberg, Marienplatz 8 neu; Prag, Wenzelsplatz 64; Triest, Via St. Nicolo 4; Wien, I., Hohenlaugengasse 10.

In allen Städten und namhaften Orten der öster.-ungar. Monarchie befinden sich Haupt- und Districts-Agentchaften, welche Auskünfte bereitwillig erteilen, Antragsbogen sowie Prospekte unentgeltlich verabfolgen und Versicherungsanträge entgegennehmen.

Repräsentanz in Laibach, Schellenburggasse Nr. 3,

Josef Prosenc.

Neuheit.



Ein oft empfundener Uebelstand war, dass das schreibende Publikum eine beliebte Federnsorte nicht in verschiedenen Grössen und Härtegraden erhalten konnte, sondern sich je nachdem entschliessen musste, eine oft ganz andere, ihm nicht zusagende Form zu wählen. Carl Kuhn & Co. hoffen nun, diesem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, indem sie eine neue Federserie (sogenannte Sortiments-Serie) herstellten, die nicht allein wegen ihrer ganz vorzüglichen Qualität, sondern auch deshalb allgemeine Anerkennung und Befriedigung gewähren wird, weil ein und dieselbe Feder in dreierlei Grössen, jede Grösse in dreierlei Elasticitäten und jede dieser Sorten wieder in verschiedenen Spitzen zu haben ist.

Musterschachteln stehen zu 25 kr. zu Diensten.

Carl Kuhn & Co. in Wien.

Fabriks-Niederlage: Stephansplatz 6.

(4022) 13-7

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

Véritable-Liqueur Bénédicte

der Benedictiner-Mönche (4447) 12-6

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.



VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE

Marques déposées en France et à l'Étranger

Alegrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten:

Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“.

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

(4169) 10-9

CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS

WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.

unter eigener Firma unter R. Blumenau

ECHTER ENTOELTER

CACAO

VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSENGESCHÄFTEN.

Restauration am Süd-Bahnhofe.

Durch die ganze Wintersaison jeden Donnerstag, Sonn- und Feiertag

Spatenbräu.

Täglich Original Pilsner Schankbier (Winterbier), Steinfelder Märzen der Gebr. v. Reininghaus in Graz. Reher (alt), Jstrianer (Isola), Tiroler Special-Wein.

Verfandt von Spatenbräu in Flaschen.

Bestellungen für diverse Fische zu den Weihnachtsfeiertagen können nur bis Montag den 19. entgegengenommen werden.

Ergebenst

R. König.

(5417)

Gemeinde-Dienerstelle.

Bei dem Gemeindeamte in Neumarkt (Oberkrain) wird ein **Kanzleidiener** aufgenommen. Körperliche Rüstigkeit, Nüchternheit und Ehrlichkeit, Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift werden beansprucht. Bewerber wollen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit Zeugnissen über ihre bisherigen Dienstleistungen, dem **Annoncenbureau Müller in Laibach**, Schustergasse 3, übergeben.

(5416) 3—1

Zahnarzt

L. Ehrwerth

Herrengasse Nr. 1

ordiniert täglich von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr abends.

Das Einsetzen und Plombieren von Zähnen schmerzlos, unkenntlich und dauerhaft.

(5102) 9

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 43

Flaschenbier

haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers

Depôt, Laibach.

Gesucht wird eine

anständige Witwe

in mittleren Jahren zur Führung einer kleinen Haushaltung bei einem alten Herrn.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (5353) 3—3

Beste und billigste

Herren- und Knaben-Kleider

werden nach Mass bei

Johann Zanker

Petersstrasse Nr. 52 in Laibach

verfertigt. Reparaturen werden billigst und prompt ausgeführt. (5105) 3—3

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

ein vorzügliches überspieltes, preiswürdiges

Piano.

Ferner erlaube ich mir (5413)

zwei Stutzflügel,

ganz neu, um den Preis von 330 fl., sowie einen kreuzsaitigen schwarzen Stutzflügel um 360 fl. anzuempfehlen. Da sich selten eine solche Gelegenheit bietet, ladet ein p. t. verehrtes Publicum höflichst zu deren Besichtigung ein

achtungsvoll

Ferd. Dragatin

Floriansgasse Nr. 38.

Weihnachts-Geschenke!

Wilhelm Rudholzers Witwe

Laibach, Prescherenplatz 3

empfiehlt ihr reich assortiertes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-, in Wand-, Kuckucks-, Reise-, Wecker- und Pendel-

Uhren

zu den billigsten Preisen; auch werden Uhren-Reparaturen nach Wunsch bestens ausgeführt. (5415)

Kundmachung.

In Laufe des Faschings 1888 finden in den Casinovereins-Localitäten folgende Unterhaltungen statt:

am 7. Jänner Ball,
am 21. Jänner Costümball,
am 4. Februar Ball,
am 13. Februar Ball.

Anfang halb 9 Uhr.

(5406) 3—1

Das Programm der Unterhaltungen für die Fastenzeit wird nachträglich bekanntgegeben werden.

Laibach am 14. Dezember 1887.

Casinovereins-Direction.

Weihnachts-Geschenke

in grösster Auswahl.

Besonders geeignet: Confectionspapiere, Poesie- und Stammbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Photographie-Albuns und -Rahmen, Reisszeuge, Erdgloben für Kinder, elegante Schreibzeuge, Schreibunterlagen etc. etc.

Reiche Auswahl in Erzeugnissen der japanesischen Industrie (Neuestes). Bestens sortiert in Geschenkliteratur: Prachtwerke, Gedichte, Jugendschriften, Bilderbücher. Passend für Jungesellen: Adjustierte Christbäumchen.

Grosses Lager in Christbaum-Schmuck, Bergglimmer, Schnee, Gold- und Silberfäden.

Nett arrangierte Aufstellung zur bessern Uebersicht in meinem Geschäftslocale, und ersuche um freundliche Besichtigung.

(5387) 3—2

Achtungsvoll

J. Giontini

Rathhausplatz 17.

NB. Geeignet zu Festgeschenken: Schatzkästlein des guten Rathes, fl. 3,10, per Post fl. 3,25.

Passende

(5263) 4—3

Weihnachts-Geschenke!

Folgende, von mir ganz aufzulassende Waren werden gegen früher

um 30 bis 60 Procent billiger verkauft, und zwar:

Ueber 1000 Stück Damen- und Mädchen-Schürzen, über 500 Stück gestrickte und gewirkte Jersey-Damen-Jacken (darunter auch feines Berliner Fabrikat), mehr denn 2500 Stück weiße und farbige Mieder und Geradhalter, von 35 kr. angefangen. Gestrickte und gewirkte Kinder-Kleidchen, Leinen-, Baumwoll-, Schafwoll- und Filz-Unterröcke für Damen und Mädchen, Schafwoll-Hauben und Kopf-Tüchel, Unterhosen aus rothem Baumwoll-Flanell, Damen-Krägen, Passepoils und Rüschen.

Außer diesen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

einen sehr großen Vorrath von Tricotagen aus Baumwolle und Schafwolle, und zwar:

Herren-, Damen- und Kinder-Leibchen, -Hosen, -Strümpfe, -Socken, Knie-, Waden- und Bauchwärmer, Knaben- und Mädchen-Mützen, Jagd-Westen, -Strümpfe und -Stutzen, wollene Herren-Winter-Normalhemden von fl. 2,70, wollene Herren-Winter-Normalleibchen von fl. 2 angefangen, Pulswärmer, Leder- und Woll-Handschuhe, Samaschen, Damen-Piquet- und Schnürlbarchent-Hosen und -Corsetten etc. etc.

Weiters empfehle von meinem bekannt best und größt sortierten Lager:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche jeder Art, Seiden-, Leinen und Baumwoll-Taschentücher, weiße und farbige Kaffee-Tücher, Dessert-Servietten, Tischtücher, Handtücher, Servietten, Kaffee-Garnituren, Hemd- und Bettuchleinen, Frottiertuch-Handtücher, -Badehandschuhe und -Bademäntel etc. etc.

Gravatten

größte Auswahl in jeder Qualität, Farbe und Façon.

Alles zu den niedrigsten Preisen!

Hochachtung

C. J. Hamann, Laibach.

Sternallee:

Haus „Matica Slovenska“

MARIE

DRENIK

Sternallee:

Haus „Matica Slovenska“ (2186) 32

Grösstes Lager von Handarbeiten. Harlander Garne für Strümpfe.

Ausfertigung von Strümpfen auf der Strickmaschine.

Kranzschleifen mit Widmungen.